



SAH News März 1/2018

Der Schlüssel zur Arbeitswelt

Wer Arbeit hat, gehört dazu – die Teilhabe in der Gesellschaft wird oft mit dem Ausführen einer Erwerbsarbeit gleichgesetzt. Für eine gelingende Arbeitsintegration ist die Sprache eine Schlüsselqualifikation.

Wer unsere Sprache nicht oder wenig spricht und schreibt, hat schlechte Karten in der Arbeitswelt. Für eine Vielzahl der Klientinnen und Klienten des SAH Zentralschweiz ist die schriftliche Bewerbung die erste grosse Hürde, die es zu nehmen gilt: Oft brauchen Stellensuchende individuelle Unterstützung beim Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben, beim Lesen von Arbeitsvertrag und Personalreglementen. Manche haben Mühe, Stellenausschreibungen zu verstehen und für die eigenen Fähigkeiten passende Stellen zu identifizieren. Viele haben keine oder kaum Erfahrung mit Online-Bewerbungen.

Die zweite Hürde ist das Vorstellungsgespräch – hier hilft gute Vorbereitung und Üben. Und schliesslich müssen Arbeitsverträge und Arbeitszeugnisse auch inhaltlich verstanden werden.

Die Kernkompetenz des SAH Zentralschweiz ist die Integration von Erwerbslosen in den ersten Arbeitsmarkt. Schweizerinnen und Schweizer, Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene – sie alle nehmen unsere Unterstützung in Anspruch. Wir trainieren, beraten, coachen und schulen. Wir begleiten unsere Klientinnen und Klienten gezielt auf dem Weg (zurück) zur Arbeit, je nach individueller Ausgangslage. In einigen unserer Angebote profitieren speziell auch Personen, die sich für eine gelingende Erwerbsintegration noch bessere Deutschkenntnisse aneignen müssen – sei es angewandt wie etwa beim Verfassen eines Bewerbungsschreibens, beim Üben eines Bewerbungsgesprächs, in Sprachkursen, im Austausch mit anderen im Rahmen eines Mentorings oder an einer Veranstaltung. Die vorliegende Ausgabe der SAH News befasst sich mit dem Thema Sprache und Arbeit.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ursula Schärli

Ursula Schärli
Geschäftsleiterin SAH Zentralschweiz



Sprache als Schlüsselqualifikation

Vor 18 Jahren zog Vito Ricupero in die Schweiz. Anfänglich verdiente er sein Geld als Hilfsarbeiter und sprach kaum ein Wort Deutsch. «Zuhause haben wir miteinander italienisch gesprochen. Ich habe wohl Deutschkurse besucht, aber nur wenig Fortschritte gemacht.» Bis er realisierte, dass bessere Deutschkenntnisse ihm in Freizeit und Beruf vieles erleichtern würden. «Ich habe dann angefangen, meinen Wortschatz gezielt zu erweitern. Von allem, was ich einkaufte, lernte ich die deutsche Bezeichnung auswändig. Auch Fernsehen, selbst Fussballspiele, habe ich nur noch in deutscher Sprache geschaut.» Heute spricht und versteht Vito Ricupero sehr gut Deutsch, er kann sich problemlos in jeder Situation verständigen. Mühe machen ihm jedoch noch die schriftliche Standardsprache und die Grammatik. Das habe er nie richtig erlernt. Für Bewerbungen, für Aus- und Weiterbildungen ist jedoch genau das gefordert.

«Wenn ich nicht so gut Deutsch gelernt hätte, könnte ich meinen heutigen Job nicht machen.»

Vito Ricupero arbeitet mit Jugendlichen in einer Metallbauwerkstatt und beginnt demnächst eine Agogik-Ausbildung.

Vito Ricupero ist in einer vergleichsweise komfortablen Situation. Viele der Klientinnen und Klienten des SAH Zentralschweiz stehen noch am Anfang dieses Weges. Migration Co-Opera, die Fachstelle für die berufliche Integration von Flüchtlingen, schenkt dem Thema grosse Beachtung. «Die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen des Kantons Luzern überweist uns die Klienten/-innen in der Regel dann, wenn ihr Deutsch auf dem Niveau A2 ist. Wir klären daraufhin für jede einzelne Klientin und jeden einzelnen Klienten ab, welche Massnahmen die sprachliche und berufliche Integration unterstützen. Individuelle Integrationsplanungen zeigen auf, welche Schritte zu ergreifen sind», erklärt Christine Spychiger, Leiterin Migration Co-Opera. Die Anforderungen der Wirtschaft sind hoch und oft wird für einen Stellenantritt Niveau B1 vorausgesetzt. Auf dem Platz Luzern arbeitet das SAH Zentralschweiz hierzu mit verschiedenen Sprachschulen zusammen.

Weiterbildung und Integrationsangebot

In Zug bietet das SAH Zentralschweiz auch eigene Sprachkurse an. Roman Moos, Leiter des Bereichs Bildung und Integration Zug des SAH Zentralschweiz erwähnt insbesondere SAH Deutsch en bloc. «Dieses Angebot richtet sich an Firmen. Wenn eine Firma sich entscheidet, Mitarbeitende durch uns in Deutsch schulen zu lassen, entwickeln wir ein auf die jeweiligen Bedürfnisse massgeschneidertes Angebot.» Will heissen: Zu den gewünschten Themen und Zeiten und in den Räumlichkeiten der Auftrag gebenden Firma. Diese Deutschkurse kann Roman Moos Zuger Firmen vergünstigt anbieten, da der Standortkanton sie als Integrationsmassnahmen subventioniert.

«Wir haben ein Interesse daran, dass die Teilnehmenden sich jenen Wortschatz aneignen, den sie bei der täglichen Arbeit brauchen.»

Christian Roth, Leiter Personalentwicklung V-ZUG AG

Die Firma V-ZUG AG etwa profitiert davon und lässt Schichtarbeitende seit 2012 durch das SAH Zentralschweiz in deutscher Sprache schulen. Christian Roth, Leiter Personalentwicklung der V-ZUG AG, schätzt das Angebot sehr: «Von diesen Kursen profitieren alle», sagt er. «Vorgesetzte und Mitarbeitende können sich besser miteinander verständigen.» Die Sprachkurse sind Weiterbildung und Integrationsangebot in einem. Christian Roth weiss, dass die Kurse gerne besucht werden. «Am meisten profitieren Arbeitgeberin und Arbeitnehmer/-innen, wenn sie dort abgeholt werden, wo sie arbeiten.» Dass die Kursteilnehmenden sich also jenen Wortschatz aneignen können, den sie bei der täglichen Arbeit brauchen.





Besprechung im Textilatelier der Ateliers für Frauen

Erfolgreicher bei der Stellensuche

Wer die Sprache beherrscht, gewinnt Sicherheit in der Kommunikation, die mit der Stellensuche einhergeht. Dieses Ziel verfolgt Roman Moos in Zug auch mit «SAH Deutsch für Fremdsprachige». «Personen mit geringen bis mittleren Deutschkenntnissen profitieren in diesen Kursen sehr», erzählt Roman Moos. «Wir führen jährlich 20 Kurse mit maximal 12 Teilnehmenden durch. Sie besuchen insgesamt 400 Kurshalbtage.»

Im Unterricht liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung der deutschen Sprache. Die Teilnehmenden sollen sich besser ausdrücken, Stelleninserate verstehen und telefonische Auskünfte einholen können. Des Weiteren müssen sie einfache grammatikalische Regeln verstehen und anwenden. «Wir üben mit ihnen, Bewerbungsschreiben zu verfassen und schulen sie darin, den Inhalt von Arbeitsverträgen und Arbeitszeugnissen zu verstehen. Gezielt trainieren wir auch Vorstellungsgespräche», erzählt Roman Moos.

«Wir legen den Schwerpunkt auf die praktische Anwendung der deutschen Sprache.»

Roman Moos, Leiter des Bereichs Bildung und Integration Zug des SAH Zentralschweiz

Arbeitsmarktorientierte Deutschförderung sowie Bewerbungsunterstützung sind auch ein wichtiges Thema in der Arbeits- und Bildungswerkstätte SAH Ateliers für Frauen. «Jeden Montag besuche ich den Deutschkurs», erzählt Huriye Balkh-Zadeh. «Wir sprechen hier viel miteinander, schreiben Diktate und üben Bewerbungsschreiben.» Standarddeutsch spricht Huriye, vor drei Jahren aus Afghanistan in die Schweiz gekommen, schon erstaunlich gut. «Wo ich mich noch verbessern muss, ist im Schweizerdeutschen», erklärt sie. Denn am liebsten möchte sie mit Kindern arbeiten – doch hierzu muss sie besser Mundart verstehen. Auch Ana Lopes aus Portugal ist eine Teilnehmerin in den SAH Ateliers für Frauen. Sie zog vor rund 20 Jahren in die Schweiz. Seither lebt sie bei ihren Eltern und unterstützt diese im Alltag. In der Familie wird immer portugiesisch gesprochen. «Ich kann keine Arbeit finden wegen der Sprache. Ich kann zu wenig Deutsch», erklärt sie. In den Ateliers für Frauen besucht Ana Lopes erstmals einen Deutschkurs und hat kleine Erfolgserlebnisse.

«Ich frage bei meiner Vorgesetzten im Textilatelier viel nach. Das hilft mir zu verstehen und meinen Wortschatz zu erweitern.»

Huriye Balkh-Zadeh aus Afghanistan, Teilnehmerin in den Ateliers für Frauen

Deutschkurs für Reinigungskräfte

Die SAH blitzblank Vermittlung verleiht in Zug und in Luzern stunden- oder tageweise Reinigungskräfte. Es sind Männer und Frauen mit Migrationshintergrund, die so die Möglichkeit erhalten, einen Teil ihres Lebensunterhalts selbst zu verdienen. «Immer wieder ist auch hier Sprache ein Thema», erzählt Christine Spychiger. «Unsere Kundinnen und Kunden meldeten uns teilweise, dass zwecks besserer Verständigung zusätzliche Deutschkenntnisse nötig wären. Beispielsweise, damit die Kommunikation klappt bei Terminverschiebungen oder Tätigkeiten, die ausnahmsweise ausserhalb des üblichen Rahmens erledigt werden sollen. Deshalb werden künftig die von uns vermittelten Reinigungskräfte obligatorisch einen speziell auf ihre Arbeit zugeschnittenen Deutschkurs besuchen.»

Im Arbeitsintegrationsangebot des Restaurants Libelle eignen sich Erwerbslose Kenntnisse und Fertigkeiten an, die ihnen bei der künftigen Stellensuche im Gastrobereich behilflich sind. «Da gehören natürlich Deutschkenntnisse mit dazu», sagt Manuela Bernasconi, Leiterin Bildung. «Unsere Programm-Teilnehmenden müssen ihren Wortschatz zu Themen der Arbeit und der Stellensuche vergrössern, um sich besser verständigen zu können.» Einmal wöchentlich findet daher Gastronomie bezogener Deutschunterricht statt. Je nach Anzahl der Teilnehmenden in zwei Kleingruppen und auf verschiedenen Niveaus.



Fototermin fürs Bewerbungsschreiben


Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER)

Die grundlegenden Level sind:

- 0 Alphabetisierung und Vorstufe
- A 1/2 Elementare Sprachverwendung
- B 1/2 Selbstständige Sprachverwendung
- C 1/2 Kompetente Sprachverwendung

Agenda

Details unter: www.sah-zentralschweiz.ch

 News immer auch auf Facebook: www.facebook.com/SAHZentralschweiz

Luzerner Wochenmarkt

Ab 17. März sind die Ateliers für Frauen samstags und dienstags wieder am Luzerner Wochenmarkt vertreten. Der Stand befindet sich in der Nähe des Luzerner Theaters.

Mittwoch, 16. Mai 2018, 17 Uhr

Jahresversammlung SAH Zentralschweiz (nur für geladene Gäste)

Ort: Zentrum DerMaihof, Luzern

Anschliessend Apéro im Restaurant Libelle

16. bis 24. Juni 2018

Aktionswoche Asyl

Veranstaltungen unter www.aasyl.ch

Ort: verschiedene Lokalitäten gemäss Programm

Samstag, 26. Mai 2018

Jubiläumsfest «15 Jahre SAH Frauenpalaver»

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Ort: Sentitreff, Baselstrasse 21, Luzern

Weitere Infos unter www.sah-zentralschweiz.ch/frauenpalaver



Kurznews

Personelles

Seit 1. November 2017 leitet Daniel Engel die Fachstelle Bildung im Strafvollzug BiSt. Derzeit ist BiSt in 27 Strafanstalten in der Deutschschweiz und der Suisse Romande tätig.

E-Newsletter

4 x jährlich erscheint unser E-Newsletter.

Melden Sie sich an unter newsletter@sah-zs.ch

Frühlingsputz?

Lassen Sie sich entlasten! Wir vermitteln stunden- oder tagesweise Reinigungspersonal für die Reinigung von Privat- und Geschäftsräumen sowie für allgemeine Hausarbeiten in der Region Luzern sowie im Kanton Zug.

Die Reinigungskräfte haben den SAH blitzblank Reinigungskurs absolviert und/oder mehrjährige Erfahrung in der Reinigung. Arbeitsbewilligung, Sozialversicherungsabgaben und Unfallversicherung werden durch das SAH Zentralschweiz organisiert und verrechnet.

Weitere Informationen unter

www.sah-zentralschweiz.ch/blitzblankvermittlung

Unsere Standorte

Geschäftsstelle und Bereich Arbeit und Bildung

Birkenstrasse 12
Postfach 3867
6002 Luzern
Telefon 041 418 71 81

Migration Co-Opera

Reussport 2
6004 Luzern
Telefon 041 249 49 00

Infozentrum Luzern

Bundesstrasse 9
Postfach 3867
6002 Luzern
Telefon 041 360 30 04

Infozentrum Sursee

Centralstrasse 14b
6210 Sursee
Telefon 041 921 93 05

Impressum

Herausgeberin: SAH Zentralschweiz
Text & Redaktion: Elisabeth Gebistorf Käch
Fotos: Jutta Vogel, Luzern
Frank Nader, Zürich (S. 3 unten rechts)
Druck: Druckerei Ebikon AG

Bildung und Integration Zug

Bahnhofstrasse 16
6340 Baar
Telefon 041 712 27 20

Ateliers für Frauen

Kantonsstrasse 19
6048 Horw
Telefon 041 340 46 40

Fachstelle BiSt

Birkenstrasse 8
Postfach 3867
6002 Luzern
Telefon 041 240 78 68

info@bist.ch
www.bist.ch

info@sah-zs.ch
www.sah-zentralschweiz.ch

IBAN CH25 0900 0000 6048 0662 7
Postcheckkonto 60-480662-7